LAGEBERICHT per 31. Dezember 2025

Gemäß § 243 UGB erstellt die Geschäftsführung der Dolomitsandwerk GmbH & Co. KG den nachfolgenden Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025.

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Tätigkeit der Gesellschaft

Die Dolomitsandwerk GmbH & Co. KG betreibt ein Dolomitsandwerk in Berndorf und die Grundlage aller weiteren Erzeugnisse stellt die Gewinnung der Rohstoffe Sand, Kies und Splitt dar. Zusätzlich zur traditionellen Gewinnung der Rohstoffe werden diese weiter verarbeitet zu Gesteinsmehlen und feuergetrockneten Edelsplitten . Mit Hilfe modernster Produktionsanlagen wird das Produktsortiment erweitert um Trockenbaustofferzeugnisse für den Bereich Tunnel- und Spezialtiefbau, sowie hochwertige Bindemittel und Mikrozement-Lösungen.

1.2. Erläuterungen zu den Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der österreichischen Bauwirtschaft blieben auch im Jahr 2025 herausfordernd. Die weiterhin verhaltene Bautätigkeit, insbesondere im Wohnbau, sowie die Nachwirkungen des erhöhten Zinsniveaus und der allgemeinen wirtschaftlichen Unsicherheiten beeinflussten die Marktentwicklung. Gleichzeitig zeigten sich im Jahresverlauf erste Anzeichen einer Stabilisierung einzelner Marktsegmente.
Trotz dieser Rahmenbedingungen konnte die Dolomitsandwerk GmbH & Co. KG ihre Marktposition erfolgreich behaupten. Besonders erfreulich entwickelte sich die Ertragslage: Durch eine positive Entwicklung in wesentlichen Geschäftsbereichen sowie eine konsequente Kostensteuerung konnte das Betriebsergebnis deutlich verbessert werden.

1.3. Vermögenslage

	31.12.2025	31.12.2024	+/-	%
kurzfristiges Umlaufvermögen				
Vorräte	482	501	-19	-3,8
Lieferforderungen	578	356	222	62,4
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	150	312	-161	-51,8
sonstige Forderungen	768	138	631	457,7
flüssige Mittel	42	454	-413	-90,8
Rechnungsabgrenzungsposten	4	3	1	41,8
	2 025	**1 764**	**261**	**14,8**
kurzfristiges Fremdkapital				
kurzfristige Rückstellungen	132	156	-24	-15,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	411	0	411	k. A.
Lieferverbindlichkeiten	837	1 435	-597	-41,6
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	499	596	-97	-16,3
sonstige Verbindlichkeiten	366	322	43	13,4
	2 245	**2 509**	**-265**	**-10,6**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**-220**	**-745**	**526**	**-70,5**
Anlagevermögen				
Immaterielles Vermögen	541	541	1	0,1
Sachanlagen	7 655	7 610	45	0,6
	8 196	**8 151**	**46**	**0,6**
langfristiges Fremdkapital				
langfristige Rückstellungen	1 114	1 049	65	6,2
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2 897	2 846	50	1,8
	4 010	**3 896**	**115**	**3,0**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**3 966**	**3 510**	**457**	**13,0**
Kommanditkapital	**-629**	**-899**	**270**	**-30,1**
Kapitalrücklagen	**3 722**	**3 897**	**-175**	**-4,5**
Gewinnrücklagen	**240**	**240**	**0**	**0,0**
Den Gesellschaftern zuzurechnender Gewinn	**634**	**270**	**363**	**134,4**
Investitionszuschüsse	**0**	**2**	**-2**	**-100,0**
Summe Eigenkapital	**3 966**	**3 510**	**457**	**13,0**
Summe Fremdkapital	**6 255**	**6 405**	**-150**	**-2,3**
Bilanzsumme	**10 221**	**9 915**	**307**	**3,1**

Das negative Working Capital stellt keine Gefahr einer Illiquidität dar, da in Summe durch den positiven

operativen Cashflow sowie einem ausreichenden Überziehungsrahmen genügend liquide Mittel vorhanden sind, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken.

1.4. Finanz- und Ertragslage

Verschuldungsgrad:

	31.12.2025	31.12.2024
Verschuldungsgrad in %	61,20	64,60

Geldflussrechnung:

	2025	2024
Ergebnis vor Steuern	**461**	**68**
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**-811**	**465**
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**-350**	**533**
Zahlungen für Steuern	**-2**	**-4**
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**-352**	**529**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-522**	**-779**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**461**	**49**
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-413**	**-201**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**454**	**655**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**42**	**454**

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen.

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 12) x 100}}{\text{Umsatzerlöse}}$	**2,4 %**	**0,4 %**

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 12) zum Eigenkapital.

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 12) x 100}}{\text{Eigenkapital zum 1.1.2025}}$	**13,1 %**	**2,0 %**

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100}}{\text{Gesamtkapital zum 1.1.2025}}$	**5,2 %**	**1,3 %**

1.5. Bericht über die Zweigniederlassungen

Das Unternehmen hat keine im Firmenbuch eingetragenen Zweigniederlassungen.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2026 und die Folgejahre ist weiterhin von einem anspruchsvollen Marktumfeld auszugehen. Geopolitische Unsicherheiten, die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sowie die Investitionsbereitschaft der Bauwirtschaft bleiben wesentliche Einflussfaktoren. Nach ersten Anzeichen einer Stabilisierung im Jahr 2025 wird jedoch mit einer schrittweisen Erholung einzelner Marktsegmente gerechnet.

Das Erreichen der zukünftigen Unternehmensziele wird weiterhin von einer effizienten Beschaffungsstrategie, einer konsequenten Kostenkontrolle sowie von der Entwicklung der Absatzmärkte abhängig sein. Darüber hinaus werden laufend Maßnahmen zur Optimierung von Produktionsprozessen sowie zur Weiterentwicklung innovativer Produkte umgesetzt, um die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken.

2.2. Risikomanagementsystem

Ein aktives Management von Risiken ist für das Unternehmen ein wichtiger Bestandteil aller Entscheidungs- und Geschäftsprozesse. Das Ziel ist, bei bestmöglicher Nutzung der sich bietenden Chancen die Gesamtrisikoposition des Unternehmens zu minimieren und so das langfristige Bestehen des Unternehmens nachhaltig zu sichern. Die wichtigsten Komponenten des Risikomanagementsystems sind standardisierte Planungs- und Kontrollprozesse, unternehmensübergreifende Richtlinien und Berichtssysteme (auf Monatsbasis).

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer Tätigkeit folgenden Risiken ausgesetzt:

- **Beschaffungsrisiken**
  Das Unternehmen ist Preisschwankungen am Rohstoffmarkt ausgesetzt. Solche Risiken werden durch umfassende Auswahlverfahren von Lieferanten, durch implementierte Überwachungsprozesse und Lieferantenmanagementsysteme minimiert.

- **Kreditrisiken**
  Durch eine Fakturierung der Leistungen beinahe außschließlich an die Baustoff- und Glasindustrie ist das Risiko durch Schäden aus risikobehafteten Forderungen überschaubar, wenngleich die weitere Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Lage noch ungewiss ist und daher auf mögliche künftige Zahlungsausfälle von Kunden vermehrt der Fokus gelegt werden muss. Ein effektives

Debitorenmanagement ist daher wichtiger denn je um diesen Risiken entgegen steuern zu können.

- **Gesamtrisiko**
  Ansonsten sind gegenwärtig keine Einzelrisiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

2.3. Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Geschäfte werden sowohl einkaufs- als auch verkaufsseitig in Euro abgewickelt. Daraus ergeben sich keine Kursrisiken. Es werden daher keine Finanzinstrumente eingesetzt.

3. Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten werden im Rahmen einer zukunftsweisenden Betriebsführung ausgeführt.
Aktuell beschäftigt sich die Dolomitsandwerk GmbH & Co KG im Bereich Forschung und Entwicklung mit folgenden Themen:

Veredelung von Dolomitsand durch Kalzinierung im speziellen zur Erreichung folgender Ziele:

- Steigerung des Weißegrades
- Entwicklung CO2 armer Bindemittel.

Salzburg, am 29.06.2026

Hannes Hofer

DI Johann Eder

Dolomitsandwerk GmbH